

	<p>Objekt: Gewirkte Malwenblüte</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 9329</p>
--	--

Beschreibung

Die aus einem Gewebe ausgeschnittene oder ausgerissene Wirkerei stellt eine Blüte, vermutlich eine Malwe dar. Der Blütenboden in der Mitte ist als Kreis wiedergegeben. Die darum liegenden Blütenblätter sind zu einem Ring stilisiert. Eine dicke Linie unterteilt die Blüte in der Mitte. An den Endpunkten oben und unten befindet sich je ein kleines, mit der Spitze zur Mitte gerichtetes Dreieck.

Malwenblüten sind ein typisches Dekorationselement für leichte Decken oder Vorhänge mit eingewirkten Streumustern.

Zur Deutung der Blüte als Malwe vgl. J. Matveyeva, Crossed flowers and circles: An evolution of Eucharistic symbols, Panic Design 2016.

Veröffentlichung: E. Ehler, C. Fluck, G. Mietke, Wissenschaft und Turbulent. Wolfgang Fritz Volbach, ein Wissenschaftler zwischen den beiden Weltkriegen, Wiesbaden 2017, S. 67-69, Kat. 35d.

Cäcilia Fluck (2017)

Grunddaten

Material/Technik:

Wirkerei in Wolle

Maße:

Höhe x Breite: 6 x 6,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 600-900 n. Chr.

wer

wo

Antinoupolis